

**1) EINGANGSLIED:** *Christus ist erstanden...*

**GL 797, 1+2**

## **2) LITURGISCHER GRUSS**

## **3) EINFÜHRUNG**

Auferstehen.

Jesus, der auch uns zu neuem Leben erwecken will.

Ostern hat die Welt verändert.

Nicht so, als ob alles anders geworden wäre.

Es wird weiterhin in der Welt Böses getan,  
es wird gelitten und gestorben.

Aber - das Böse ist nicht mehr das letzte Wort.

Und der Tod ist nicht mehr die Sackgasse, in der alles endet.

Nachdem Jesus - nach menschlichem Ermessen - am Kreuz gescheitert war,  
haben die Jünger genau das erlebt:

Ostern hat den scheinbaren Selbstverständlichkeiten dieser Welt  
ihre Enge und Endgültigkeit genommen!

In Situationen, in denen wir nicht weiter wissen,  
in denen wir längst aufgegeben haben,  
zeigt Gott sich unerwartet ganz neu und lebendig.

Bei den Jüngern damals wie auch bei uns heute,  
führt das zu überschwänglicher Freude und Zuversicht,  
aber auch - bei genauerem Nachdenken - zu Nachfragen und Zweifeln.

## **4) KYRIE**

Herr Jesus Christus,

du bist auferstanden  
und wir vertrauen darauf, dass du mitten unter uns bist,  
auch wenn wir dich nicht sehen.  
Herr, erbarme dich unser.

du öffnest unsere Herzen,  
damit wir deinen Geist in uns spüren können,  
auch wenn wir dich nicht hören können.  
Christus, erbarme dich unser.

du erfüllst uns immer wieder neu mit deiner Liebe,

das können wir spüren,  
auch wenn wir dich nicht berühren können.  
Herr, erbarme dich unser.

## **5) VERGEBUNGSBITTE**

**6) LIED: *Allein Gott in der Höh'* GL 170, 1+3**

## **7) TAGESGEBET**

Allmächtiger Gott,  
erfülle unser Leben mit österlicher Freude  
und schenke uns,  
- deiner Gemeinde und Kirche -  
so neue Lebenskraft.

Gib,  
dass wir jeden Tag voll Zuversicht aus deiner Liebe leben  
und so dem Tag der Auferstehung voll Freude,  
als einen Tag des Jubels und des Dankes entgegengehen.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unserem Herren.

**A: Amen.**

## **8) 1. LESUNG** *Apk 5, 12-16*

### **Lesung aus der Apostelgeschichte**

<sup>12</sup>Durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder im Volk.  
Alle kamen einmütig in der Halle Salomos zusammen.

<sup>13</sup>Von den Übrigen wagte niemand, sich ihnen anzuschließen;  
aber das Volk schätzte sie hoch.

<sup>14</sup>Immer mehr wurden im Glauben zum Herrn geführt,  
Scharen von Männern und Frauen.

<sup>15</sup>Selbst die Kranken trug man auf die Straßen hinaus  
und legte sie auf Betten und Bahren,  
damit, wenn Petrus vorüberkam,  
wenigstens sein Schatten auf einen von ihnen fiel.

<sup>16</sup>Auch aus den Nachbarstädten Jerusalems strömten die Leute zusammen  
und brachten Kranke und von unreinen Geistern Geplagte mit.  
Und alle wurden geheilt.

**Wort des lebendigen Gottes. A: Dank sei Gott!**

**9) ZWISCHENGESANG:** *Den Herren will ich loben...*

**GL 395, 1-3**

**10) EVANGELIUM** (*Joh 20, 19-31*)

**11) PREDIGT**

a) Kurze Exegese

b) Meditation:

Nur was mir wichtig ist, ziehe ich in Zweifel.  
Was mich nicht interessiert, das hinterfrage ich nicht.  
Was mich gleichgültig lässt, damit mache ich mir keine Mühe.  
Was ich ablehne, das hat bei mir keine Chance.

Aber wenn ich zweifle, dann bin ich mir nicht sicher ...  
Wenn ich zweifle, versuche ich zu verstehen.  
Wenn ich zweifle, kann mich ein gutes Argument überzeugen.

Thomas hat sich überzeugen lassen –  
weil der,  
der ihm da erschienen ist,  
kein anderer war, als der,  
der ihn schon mit seiner Predigt  
und seinem Handeln überzeugt hatte.

Wo habe ich den Auferstandenen gesehen?  
Was kann meinen Zweifel überwinden?  
Was brauche ich zum Glauben?

- *Stille* -

Große Wunder müssen es vielleicht gar nicht sein sein.  
Die kleinen Wunder im Alltag sind meist sogar tragfähiger,  
wenn wir sie bewusst – intensiv - wahrnehmen:

- Immer wieder Hoffnung schöpfen und sich freuen können.
- Leiden, die Linderung und Trost findet.
- Wenn Licht ins Dunkel kommt.
- Eine Gemeinschaft, die trägt.
- Wenn äußerer Frieden oder innerer Frieden Raum schafft für Freude!

Das Wunder der Auferstehung:  
Erweckt werden zu neuem Leben!

**12) PREDIGT-LIED:** *Das ist der Tag, den Gott gemacht* **GL 329, 1+2+4+5**

**13) LOB-GEBET** *Schweizer Modell, S. 30: Friedensgruß Nr. 40 + S. 42-44:Feierliches Lob IV, Nr. 46*

dazu Kehrvers/Gebetsruf: *Laudate Dominum omnes gentes* **GL 386**

**14) FÜRBITTEN und VATER UNSER**

»Mein Herr und mein Gott«, so hat sich Thomas zu Jesus bekannt.

Auch wir treten im Glauben vor unseren auferstandenen Herrn und tragen ihm unsere Bitten vor:

- Für die Menschen, die von Zweifeln und Misstrauen übermannt werden, dass sie darüber nicht verbittern, sondern Stück für Stück wieder den Glauben an Gott und ihre Mitmenschen zurückgewinnen.
- Für unsere Kirche, die dringend neue Formen, Strukturen und Ideen braucht, um in der Welt von heute zukunftsfähig zu sein:  
Stärke uns alle, als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Glauben darin, dass unser Wirken nicht umsonst ist und weise uns neue Wege.
- Für Alle, die am Leben zu verzweifeln drohen.  
Sei bei ihnen mit deiner ganzen Fürsorge und Liebe.
- Für die Menschen, deren Selbstvertrauen Schaden genommen hat, die sich für klein und unbedeutend fühlen.  
Lass sie ihre Talente neu entdecken  
und bringe sie mit Menschen zusammen,  
die ihnen mit echter Wertschätzung begegnen.
- In den Katastrophen und Unglücken unserer Zeit:  
Schenke den Betroffenen den Beistand deines Geistes,  
und rufe tatkräftige Helfer auf den ‚Plan‘, die ihnen beistehen.
- Für alle Menschen in Krankheit, Elend und Not.  
Mache unsere Hände zu deinen Händen,  
damit ihnen geholfen wird  
und sie durch uns deine Liebe und Heilung erfahren.
- Für alle Kinder, die in diesen Tagen die Erstkommunion empfangen.  
Mache ihre Herzen froh  
und lass sie in uns Vorbilder und Begleiter im Glauben finden.

Guter Gott,  
auch alle unsere unausgesprochenen Bitten vertrauen wir dir an, denn du lässt  
uns nicht alleine.

Voll Liebe, voller Verständnis und Mitgefühl schaust du in unsere Herzen  
und siehst, was uns alles bewegt.

All das legen wir hinein in das Gebet, in dem Wir um das Kommen deines  
Reiches der Liebe bitten - das Gebet, das uns Jesus zu beten gelehrt hat:

**VATER UNSER ...**

**15) DANK-LIED:** *Lasst und Loben, freudig loben* **GL 489, 1-3**  
*-währenddessen Kollekte-*

**17) SCHLUSS-GEBET und SEGEN** *Schweizer Modell, S. 65 nach Nr. 74 + S. 78 nach Nr. 91*

**18) AUSZUG:** *Freu dich, du Himmelskönigin* **GL 525, 1-4**

***Orgelnachspiel***